



PETER KREISKY Gespräche / KUNSTIMDIALOG Herbst 2012

In Kooperation von FLEISCHEREI_mobil, Dipl. Akademie Wien, Café 7*, transform!europe, transform.at.



Fotos © Archiv FLEISCHEREI_mobil, Peter Kreisky Gespräche Frühling 2012, Jewish Theater Austria, Albert Schweitzer Haus, Wien

GESPRÄCH 3: Europa am Abgrund? Europa im Aufbruch?

Donnerstag, 29. November, 2012, 19 Uhr, Ort: Café 7*, Siebensterplatz, 1070 Wien

Moderation: Eva Brenner (FLEISCHEREI_mobil), Walter Baier (transform Europe!)

TeilnehmerInnen: Lukas Oberndorfer, Sozialwissenschaftler, Wien (Arbeitskreis Kritische Europa Forschung), Srecko Horvat, Philosoph und Politikwissenschaftler, Zagreb (Balkan Social Forum), Alexandra Strickner, Ökonomin, Wien (ATTAC-Austria), Haris Golemis, Ökonom, Athen (Nicos Poulantzas Institute) – angefragt

Europa steht am Ende des fünften Jahres der Wirtschaftskrise an einem sozialen und politischen Abgrund. Die brutalen, von der "Troika", (Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Internationaler Währungsfonds), im europäischen Süden verordneten Austeritätsprogramme sowie die drohende Rezession und die steigenden Arbeitslosenzahlen im Norden stellen den Zusammenhalt der Europäischen Union in Frage.

Die Regierungen der mächtigsten Mitgliedsstaaten der EU, allen voran Deutschland, und die Europäische Kommission wollen auf die Krise durch verstärkte Integration und Machtzentralisation in Brüssel und bei der Europäischen Zentralbank reagieren. Allerdings bestehen darüber große Meinungsverschiedenheiten innerhalb und zwischen den Mitgliedsstaaten. Die politische Debatte hat sich intensiviert. Die Wirtschaftskrise wird im Zusammenspiel mit diesen Entwicklungen zu einem Anwachsen extrem rechter und nationalistischer Kräfte führen. In Europa regt sich zunehmend gewerkschaftlicher und sozialer Protest. Am 14. 11. 2012 rufen spanische, portugiesische und griechische Gewerkschaften zum ersten transnationalen Generalstreik in der Geschichte der EU auf. 2013 laden Europäische Gewerkschaften, soziale Bewegungen wie ATTAC oder das Europäische Netzwerk gegen die Armut, und Vertreter der Parteien der politischen Linken in Europa zu einem Alternativen Gipfel nach Athen ein.

Zu diskutierende Fragen: Besteht die Möglichkeit, in der jetzigen historischen Situation traditionelle Spaltungen in der Linken Europas zu überwinden? Wie interpretieren diese neuen und kritischen Bewegungen die gegenwärtige Krise? Was sind die Alternativen, die sie zur Diskussion stellen? Verstehen sie sich anti-europäisch? Gibt es eine politische Alternative zu Austerität und autoritärer Integration, die nicht in einem Rückfall in alte Muster des Nationalismus besteht? Worin bestehen ihre Eckpunkte und welche politischen Kräfte könnten sie durchsetzen können?

GESPRÄCH 4: ZUR AKTUALITÄT JURA SOYFERS

21. Dezember 2012, 19:30 Uhr, Ort: Bezirksmuseum 3. Bezirk, Sechskrügelgasse 11
Konzert und Film, anschließend Roundtable Gespräch

Aus Anlass der Finissage der Ausstellung „Grüße an Jura!“ der **FLEISCHEREI_mobil** in den Räumen des Bezirksmuseum Landstrasse im Rahmen der Großen Bezirkstournee „Denn nahe, viel näher, als ihr es begreift“ (Bezirke 1-10)

Moderation: Eva Brenner (Künstler. Leitung, Regisseurin, **FLEISCHEREI_mobil**)

TeilnehmerInnen: Ulf Birbaumer (Theaterwissenschaftler), Susita Fink (Regisseurin, Theaterfink), Markus Hank (Theaterwissenschaftler, angefragt), Lutz Holzinger (Journalist), Eva Lachkovics (Bezirksvorsteher Stellvertreterin, 3. Bezirk), Didi Macher (SchauspielerIn, Regisseurin, angefragt), Professor Karl Hauer (Direktor Bezirksmuseum).

Im Zentrum der Diskussion mit KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die sich seit Jahren aktiv mit dem Werk des jüdischen Dichters und Dramatikers Jura Soyfer (1912-1939) beschäftigen, steht die Untersuchung der historischen Bedeutung und der heutige Zeitbezug seines Werkes sowie die Umsetzbarkeit der Texte, Stücke, Gedichte in einem zeitgemäß gedachten „politischen Theater“. Wie kann mit seinem Erbe und dem Werk heute umgegangen, wie seine dialektisch-humoristische, historisch informierte und lustvoll systemkritische Sprache und Ästhetik auf ein zeitgemäßes „politisches Theater“ – das wieder im Aufschwung zu sein scheint – übertragen werden? Wie können Jura Soyfers so aktuell wie nie zuvor wirkende Stücke auf die Bühne und einem neuen, jüngeren Publikum wieder nahe gebracht werden?

Am 8. 12. 2012 jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des wichtigsten politischen Dramatikers der österreichischen Zwischenkriegszeit (1918-1938), der 1938 auf der Flucht von Wien verhaftet, und letztendlich 1939 knapp 26-jährig in Buchenwald zu Tode kam. **2012 widmet die FLEISCHEREI_mobil dem Gedenken an Soyfer eine Bezirkstournee** mit der **theatralen Installation „Was draußen lag, war Fremde!“** nach dem Romanfragment „So starb eine Partei“ (1934) und die **multimediale Ausstellung „Grüße an Jura!“** im Bezirksmuseum 3. Bezirk – seinem Heimatbezirk – mit der Premiere des Kurzfilms **„Im Karl-Marx-Hof, 8. 9. 2012“**. Hier inszeniert das Ensemble den heutigen Umgang mit Soyfers Werk und stellt die Frage nach seinem Erbe. **Vernissage:** 16.11. 18:30, **Finissage:** 21. 12. 2012 mit Film „Der Schatten ist lang“ & Konzert zu neu vertonten Liedern Jura Soyfers mit Diskussion. **Ausstellungsdauer:** 16. 11. -23. 12. 2012 (Mi 16-18h & So 10-12h)



PETER KREISKY GESPRÄCHE [KUNSTimDIALOG]

„Demokratie braucht einen langen Atem“ schreibt Peter Kreisky in seinem Buchbeitrag zu *„Die Fantasie und die Macht, 1968 und danach – (Czernin Verlag, 2007, Hsg. R. Löw)*. 2012 widmet sich die Gesprächsserie den aktuellen Themen von Demokratie- und Kulturkrise/n vor dem Hintergrund der laufenden „Großen Krise“, die nach 4 Jahren ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben scheint.

Die bewährte Diskussionsreihe „KUNSTimDIALOG“ der FLEISCHEREI_mobil findet 2012 erstmals mit dem Untertitel „PETER KREISKY GESPRÄCHE“ statt, in Hommage an den Mit-Kurator, Ko-Moderator und Förderer des Formats, Peter Kreisky. Jahrelang hat Peter Kreisky sein enormes historisch-politisches Wissen in die Konzeption, die Gestaltung, Moderation und Auswahl von GesprächsteilnehmerInnen eingebracht, wichtige Bündnisse geschaffen und Kontaktschienen gelegt. Er überraschte mit seiner ungewöhnlichen Einladungspolitik – so kombinierte er auf Podien und in Porträts etwa VertreterInnen aus Kultur und Wirtschaft, Ökologie und Theater, Literatur und Finanzkrise – die durch Thesen, Themen und Gesprächsrunden, die neue Perspektiven auf das aktuelle politische, ökonomische und kulturelle Geschehen erlaubten. **Als KuratorInnen und Ko-ModeratorInnen** fungieren Eva Brenner, Michel Cullin (Diplomat. Akademie Wien), der Journalist und Aktivist Leo Gabriel und der Koordinator des europäischen Think-Tank Netzwerks *transform! europe*, Walter Baier.

Die Gespräche 2012 sind Kooperationen der FLEISCHEREI_mobil, der Diplomatischen Akademie Wien sowie OKTO.tv und werden einerseits im lokalen Rahmen von befreundeten Cafés, Veranstaltungsorten in den Bezirken oder in den Studio-Räumen von OKTO.tv aufgezeichnet; Schnitt und Ausstrahlung erfolgt bei Radio ORANGE bzw. OKTO.tv. **Spezieller Dank** an MA7/Wissenschafts- und Forschungsförderung, Diplomatische Akademie Wien, Okto.tv. **Dank an:** Kulturamt der Stadt Wien, BMUKK; Bezirkskvorstehungen 3. und 7. Bezirk, Café 7*, Diplomatische Akademie Wien, transform! europe, transform.at, private Sponsoren. www.experimentaltheater.com